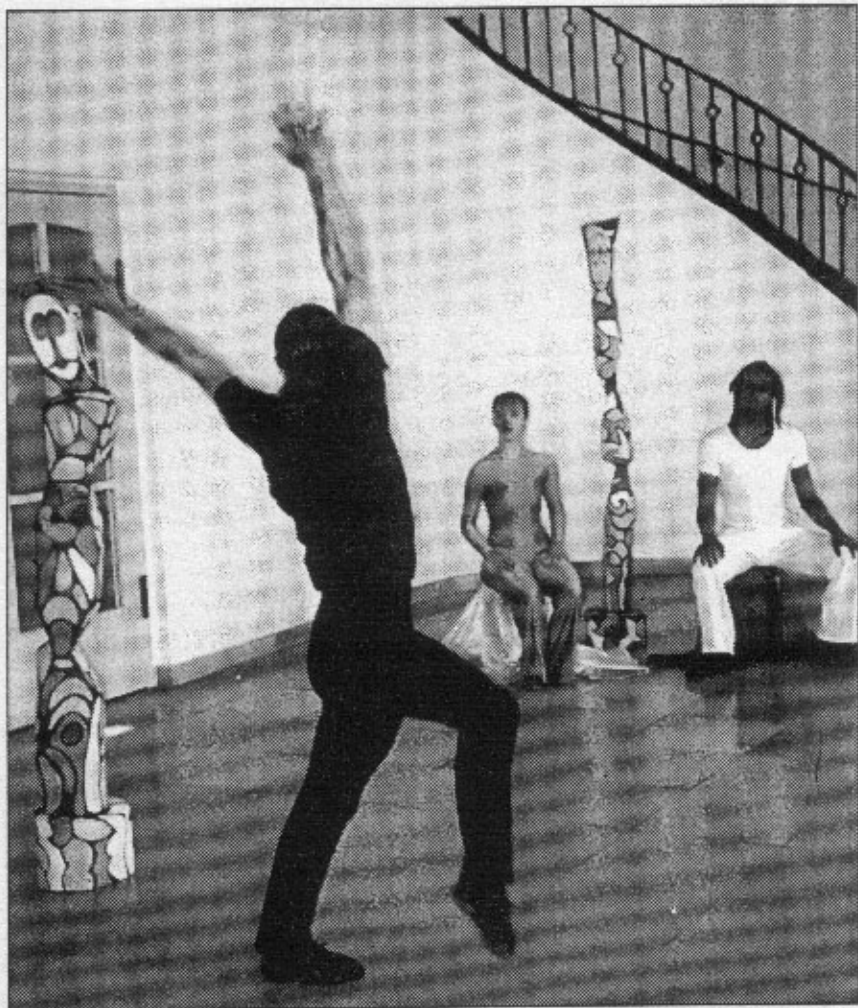


# Ungewöhnliche Allianz



**E**iner ungewöhnlichen Allianz zweier Kunstgattungen wohnten die rund 160 Besucher der Tanzgalerie von Iris Blieschies und Petra Vetter bei. Ausgangspunkt waren die Holzskulpturen von Georg Becker. Den teilweise zwei Meter hohen „Individuen“, wie der Künstler sie nennt, schreiben Kenner hohen Aufforderungscharakter zu. Ihn ließ Petra Vetter auf sich wirken und konzipierte eine Choreographie, die eigens auf die Arbeiten abgestimmt war und für die

sie fünf Tänzer gewann. Dazu hatte Ulrich Rath Musikelemente indianischen, karibischen, irischen und klassischen Ursprungs als drittes künstlerisches Element arrangiert. Doris Hensch, Vorsitzende des Arbeitskreis der Künstler und Kunsthistorikerin, wies in ihrer Einführung auf die lange Tradition baltischer Holzskulpturen hin, die schon in der Antike beginne. Die Gäste jedenfalls zeigten sich angegan über die Verknüpfungen, die zudem die unterschiedlichsten Sinne ansprach. (RHn/Bild: privat)